

# Der Bürgermeister

Hilden, den 15.05.2006

AZ.: II/26-grü



# Hilden

**WP 04-09 SV 26/021**

## Beschlussvorlage

öffentlich

**Rathaus; Sanierung der Putzfassade; hier: Aufhebung des HV 7**

| Beratungsfolge:      | Sitzung am: | Abstimmungsergebnis(se)<br>(für eigene Notizen) |      |              |
|----------------------|-------------|---|------|--------------|
|                      |             | ja  | nein | Enthaltungen |
| Rat der Stadt Hilden | 21.06.2006  |   |      |              |

**Beschlussvorschlag:**

**„ Der Rat der Stadt Hilden stimmt dem Sanierungsvorschlag und den geschätzten Kosten in Höhe von 90.000,00 € für die Sanierung der Fassade zu und beschließt die Aufhebung des HV7-Vermerkes.“**

**G.Scheib**

|                                      |   |                       |
|--------------------------------------|---|-----------------------|
| Finanzielle Auswirkungen             | <b>Ja</b>   |                       |
| Haushaltstelle:<br>0650.000.5001     | Bezeichnung:<br>Gebäudeunterhaltung/Erhaltungsaufwand |                       |
| Kosten<br>90.000,00 €<br>Folgekosten | vorgesehen im<br>Verwaltungshaushalt                  | Haushaltsjahr<br>2006 |
| Mittel stehen zur Verfügung          |   |                       |
| Finanzierung: Verwaltungshaushalt    |   | Sichtvermerk Kämmerer |

**Erläuterungen und Begründungen:**

Die Wärmedämmputzfassade des Rathauses ist nunmehr 17 Jahre alt und bedarf eines neuer Anstriches und speziell im Bereich des Innenhofes einer Sanierung der Putzoberflächen. Hier löst sich an einigen Stellen der Putz vom darunter liegenden Trägergewebe ab.

Um sicherzustellen, dass die unter dem Putz liegende Wärmedämmschicht in den geschädigten Bereichen nicht zerstört ist, wurden am 11.11.2005 Materialproben aus den geschädigten Bereichen entnommen und untersucht. Diese Untersuchung (Bericht in der Anlage beigefügt) ergab, dass zwar die Oberfläche des Putzes in Teilbereichen stark angegriffen ist, Wärmedämmschicht und Trägerlage jedoch intakt und funktionsfähig sind.

Für den Bereich Innenhof schlägt die Verwaltung daher vor, die gesamte obere Putzlage zu entfernen und einen neuen Putz aufzubringen.

Eine Sanierung der beschädigten Stellen durch Abschlagen des Putzes und Bearbeiten dieser Stellen führt zu folgenden Problemen:

- Beim händischen Entfernen des Putzes kann eine Beschädigung des Trägergewebes nicht ausgeschlossen werden
- Das Anflickern der abgeschlagenen Putzbereiche ergibt ein optisch unbefriedigendes Ergebnis, da die Putzoberfläche in ihrer Gesamtheit hinterher uneben erscheint.
- Nicht festgestellt werden kann, dass die nicht erneuerten Putzflächen einen intakten Verbund mit dem Trägergewebe haben.

Daher wurde am 11.04.2006 auf einer Versuchsfläche (rechts neben dem Durchgang zum Ellen-Wiederhold-Platz) erfolgreich probiert, ob sich unter zu Hilfenahme des aus der PCB-Sanierung bekannten Heißwasser-Hochdruckverfahrens (mittlerweile gibt es verschiedene Anbieter für dieses Verfahren, sodass ein Wettbewerb gegeben ist) die Putzschicht ohne Zerstörung vom restlichen Untergrund abtragen lässt. Diese Verfahrensweise hat folgende Vorteile:

- Die gesamte Putzfläche im Innenhof kann ohne Beschädigung des Untergrundes abgetragen werden
- Da der gesamte Oberputz neu aufgetragen wird, können bestehende Unebenheiten beseitigt werden.
- Es gibt keine Anschlussprobleme zwischen alten und neuen Oberputz
- Man erhält ein optisch befriedigendes Ergebnis.

Im Zuge der Putzsanierung werden zusätzlich alle dauerelastischen Dichtungsmassen in den Fensterbereichen erneuert.

**Kostenschätzung Putzsanierung Innenhof**

|   |                   |             |
|---|-------------------|-------------|
| 1000,00 m <sup>2</sup> Gerüststellung                 | 6.000,00 €        |             |
| 550,00 m <sup>2</sup> obere Putzlage flächig abtragen | 15.000,00 €       |             |
| 550,00 m <sup>2</sup> obere Putzlage erneuern         | 11.550,00 €       |             |
| 300,00 m dauerelastische Dichtungsmassen erneuern     | 10.000,00 €       |             |
| Unvorhergesehenes 10%                                 | <u>4.450,00 €</u> |             |
|   | Gesamt            | 47.000,00 € |

**Kostenschätzung Neuanstrich restliche Fassadenflächen**

|  |                   |
|--|-------------------|
| Im 1. BA rund 1500,00 m <sup>2</sup>     | 30.000,00 €       |
| Dauerelastische Dichtungsmassen erneuern | 10.000,00 €       |
| Unvorhergesehenes                        | <u>3.000,00 €</u> |
|  | Gesamt            |

43.000,00 €

Im Rahmen der für 2006 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel von 90.000,00 € kann aufgrund der notwendigen Sanierung im Innenhofbereich nicht die gesamte Putzfassade des Rathauses renoviert werden.

Mit den vorhandenen Mitteln kann zusätzlich zum Innenhof noch eine Fläche von ca. 1.500,00 m<sup>2</sup> mit einem Anstrich versehen werden, ausgehend von Kosten in Höhe von 20,00 €/m<sup>2</sup> für Neuanstrich incl. Gerüst.

Für die restlichen Flächen werden die Haushaltsmittel zum Haushalt 2007 angemeldet.

Um die Arbeiten innerhalb der trockneren Sommermonate durchführen zu können, wird um Aufhebung des Sperrvermerkes gebeten.

G. Scheib